

festen Fügungen: *zum D.* bemitleidenswert, jämmerlich, °Gesamtgeb. mehrf.: °*der schaut aus zum Dabarma* Heilbrunn TÖL; *mei, dös Wei steht ganz alloa da, dö is zon Dabarma* Pfarrkchn; *A stoi'alts Marterl ... As schaut scho' bal' zun Daboarma as* SCHWÄGERL Dalust 26.– Erweitert: *zum Gott D.* dass., °OB mehrf., °Restgeb. vereinz.: °*dera ihr Load is zum Gott-daboama* Ramsau BGD; °*der schaut zum Gott-derbarmen aus* Abenbg SC.– *Daß es Gott derbarme* dass., °Gesamtgeb. mehrf.: °*a so a arma Wurm, daß Gott dabarm* Emmering FFB; *daß Gottderbarm hots den derwischt* Vilsbiburg; °*der schreit, daß Gott derbarm* Sengenthal NM.– Auch: *ə~ Bier däs .s God də'barm!* SCHMELLER I,144.– *Zum Gott D.* allzu viel, allzu sehr, °OB, °NB vereinz.: °*er hat Schulden zum Gottderbarmen* Schlehdf WM; °*der hat Prügl kriagt zum Gott derbarma* Landau.– *Daß es Gott derbarme u. ä.* dass., °OB, °OP, °MF, °SCH vereinz.: °*i hau di, daß Gott derbarmt* Emetzhn WUG; *und Göld kost's aa, daaß Gott dabarm* Haselbrunn KEM W. KRAUS, A weng lusti – A weng b'sinnli, ³Pressath o.J., 80.– *Gott derbarme* Ausdruck des Mitleids, der Bestürzung, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*Gott dabärm, hab i ihr a Bett' schenkt* Breitenbg WEG; °*Gottderbarm, der Mensch is aber krank* Lengenfd TIR.– Auch Ausdruck der Erleichterung: °*gottdaboam* „wenn etwa ein Höherer etwas bewilligt hat“ Ruhmannsd f WEG.– Subst. → [Gott-der]barm 'Mitleid, Erbarmen'.– Ra.: *Deà meçhd an Schdöä daboàmä* KAPS Welt d.Bauern 90.

Ltg. Formen, Verwendung im Satz: *dabärma* u. ä., daneben *-bäma* (EG, GRI, KÖZ, LA, PAN), *-bøa*-NB, OP (dazu BGD; WUN; EIH), vereinz. mit *a* vor *r* *-bama* (KEM), vgl. DENZ Windisch-Eschenbach 38. Ugs. vereinz. mit *er*.– In Bed.1 teilw. mit Gen. (ED; GRA; R) od. in präp. Verbindung (*um, über, für*). In Bed.2 mit Akk., OB, NB (dazu BEI, R, SUL) auch mit Dat.

SCHMELLER I,144.– WBÖ II,340f.– Schwäb.Wb. II,158, 754; Schw.Id. IV,1593f.– ²DWB VIII,1577f.; LEXER HWb. I,608; Ahd.Wb. I,816–818.– ²SINGER Arzbg.Wb. 48.– S-89M4.

Komp.: [ver]b. wie → [der]b.2: °*dea vrbarmat mi* „mit dem habe ich Mitleid“ Peiting SOG.

Schw.Id. IV,1595.

J.D.

-barmen

N., nur im Komp.: [Der]b., [Er]b. Erbarmen, Mitleid, °Gesamtgeb. vielf.: °*mit lauter Dabarma is mir net gholfn* Otterfing WOR; °*der hat no an Erbarma ghabt* Hfndf ROL; *Vielleicht hon i mehra Derbarma mit dir als an an-*

derne THOMA Werke VI,295 (Wittiber); *Däa kennt koa Dabarma* ²SINGER Arzbg.Wb. 48.– Auch: *der schaut aus oes wie as Dabarma* „erbarmungswürdig“ Jachenau TÖL.

Schw.Id. IV,1594.– ²DWB VIII,1578; LEXER HWb. I,608.– ²SINGER Arzbg.Wb. 48.– W-9/50.

Mehrfachkomp.: [Gott-der]b. sehr großes Erbarmen, Mitleid: °*nit um Gottderbarma dui dös* „nicht um alles“ Gundlsh m DON.– Auch: °*er schaut aus wie Gottderbarma* „sehr elend“ Schönau VIT.

[Ver]b. wie → [Der]b.: °*Verbarma* „Mitleid“ Detenschwang LL.

Schw.Id. IV,1595.

J.D.

-barmens

N., nur im Komp.: [Der]b. Erbarmen, Mitleid: °*der hat kar Dabarmets mit mir* Thiershm WUN; *Irchndoiner vo dean Göttern ... kröigt a Derbarmets und föiherts hoim* SCHEMM Neie Deas-Gsch. 30.

J.D.

Barmer, Roßknecht, → *Barner*.

Parmesan

M., Parmesankäse: *Khas Permanson* 16.Jh. MHStA GL Neuötting Nr. 75 [fol.4r] (Mautordnung); „mit einem Weinsaum und *Permason* ... aus Bozen“ Hohenaschau RO 16.Jh. PEETZ Volkswiss.Stud. 212.

Etym.: Aus frz. *parmesan*, vom it. ON *Parma*; ²³KLUGE-SEEBOLD 614.

WBÖ II,341 f.

Frühhd.Wb. II,2048 f.

J.D.

bärmig¹

Adj.: °*das Weißbier ist barmig* „enthält Hefe“ Ingolstadt.

J.D.

†bärmig², ba-

Adj., mitleidig, barmherzig: *daz ist den sänften pärmigen herzen* KONRADVM BdN 208,15 f.; *Nim es in dein parmig hend* Mönch v.Salzb. 3,53.

Etym.: Mhd. *barmec*, Abl. von → *barmen*²; WBÖ II,342.

SCHMELLER I,144.

WBÖ II,342.

DWB I,1136; Frühhd.Wb. III,6; LEXER HWb. I,129. J.D.

Barmigkeit

F., Erbarmen: *boa'mik^{uoat}* „Erbarmen“ Dinzing CHA BM I,68; *Bärmekeit* BRAUN Gr.Wb. 39.